Alternative Maßnahmen

- Verwendung von Antijuckreizöl z.B. Ruhige-Haut-Öl oder Melisse-Teebaum-Öl.
- Nutzung von steroidhaltige Cremes und Lotionen.
- Hautpflege mit fettenden Ölen wie Johanniskrautöl, Nachtkerzenöl oder Sanddornfruchtfleisch.
- Mischung aus ätherischen Ölen wie Sanddorn-Fruchtfleisch, Lavendel, Zeder, Cistrose, Melisse, Pfefferminze, Teebaumöl, Rose, römische Kamille in 100ml Basisölen, z.B. Johanniskrautöl, Nachtkerzenöl oder Sesamöl.

Ergänzende Anwendungen

Rosenhydrolat
kühlend, entzündungshemmend, abschwellend, schmerzlindernd

Pfefferminzhydrolat
juckreizstillend, entzündungshemmend, erfrischend

Melissenhydrolat
erfrischend, juckreizstillend, stimmungsaufhellend, beruhigend
Verwendung als kühlende Auflagen oder auf das betroffene Köperareal sprühen

Manukahonig
zur Hautpflege, entzündungshemmend, auch als Wund-Gaze erhältlich

So **erreichen** Sie uns

SAPV-Passau gemeinnützige GmbH
Bahnhofstraße 40
94032 Passau

0851-851948-0
0851-851948-20
info@sapv-passau.de

www.sapv-passau.de

Bürozeiten:

Montag-Donnerstag:	8.00-12.30 Uhr
	13.30-15.30 Uhr
Freitag:	8.00-13.00 Uhr

Spendenkonto:
SAPV-Passau gGmbH
Sparkasse Passau
IBAN: DE90 7405 0000 0030 6092 18
BIC: BYLADEM1PAS

SAPVPASSAU



Empfehlungen bei **Juckreiz**

Leitgedanke

Juckreiz ist oft schwerer zu ertragen als Schmerz. Er kann so quälend sein, dass die Lebensqualität der Patientin oder des Patienten dauerhaft stark eingeschränkt ist.

Die Patientin oder der Patient wird von dem starken Wunsch beherrscht, „zu kratzen“. Bei der Behandlung des Juckreizes ist die Ermittlung der möglichen Ursachen oder Auslöser Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Behandlung oder Linderung des Symptoms.

Generell verstärkt sich Juckreiz in der Nacht, bei lokaler Wärmeanwendung und in Kontakt mit alkoholhaltigen Lösungen. Juckreiz ist schwer therapierbar und für die Patientin oder den Patienten ein extrem belastendes Symptom.

Mögliche Ursachen hierfür sind unter anderem Hauttrockenheit, Hautkrankheiten, Medikamente, Nierenschwäche, bösartige Tumore und Stoffwechselstörungen.

Ziel der Behandlung ist die Linderung bzw. Beseitigung des Juckreizes.

Äußere Anwendungen

BEI TROCKENER JUCKENDER HAUT

Milch-Ölwaschung

1EL kalt gepresstes fettes Öl mit 250ml Milch oder Sahne gemischt ins Wasch-/ Badewasser geben

BEI FETTIGER HAUT

Essigwaschungen, Auflagen oder Umschläge

zur Kühlung, Hemmung der Entzündung und zum Stillen von Juckreiz

3EL hochwertigen naturtrüben Apfelessig mit 5L Wasser mischen, Leintücher oder Baumwolltücher tränken und auflegen; Kann alternativ in einer Sprühflasche als Spray genutzt oder als Waschwasser verwendet werden.

BEI VERSCHWITZTER HAUT

Waschung mit schwarzem Tee oder Salbeitee

Tee 15 Min. ziehen lassen, 1L Tee auf 4L Wasser

BEI NÄSSENDEN EKZEMEN

Waschung, Auflagen oder Umschläge mit Eichenrinde

zur Juckreizstillung und Hemmung der Entzündung und Heilung der Wunde. Nicht bei trockener Haut!

Rindentee zubereiten: 20g (= 3EL) mit 1L Wasser aufkochen, Auflagen tränken und auflegen, oder als Spray verwenden.

NUR BEI INTAKTER HAUT

Gurke pürieren, Mus auf juckendes Areal geben (juckreizstillend und kühlend)

BEI TROCKENEN HAUTAUSSCHLÄGEN

Retterspitzfertiglösungen oder -Salben

zur Juckreizstillung

Lindernde Maßnahmen

- Regelmäßige Hautpflege mit feuchtigkeitsspendenden, ph-neutralen oder Urea-anteiligen Pflegemitteln, ückfettenden Hautcremes, Salben oder Öle, z.B. Linola Fett.
- Kein langes, warmes Duschen oder Baden.
- Lieber abtupfen als reiben beim Abtrocknen.
- Schwitzen und Überhitzen vermeiden.
- Kühle Waschungen durchführen.
- Kratzen vermeiden, Nägel kurzhalten.
- Angenehmes Raumklima schaffen.
- Kleidung etc. aus Naturfasern verwenden.
- Leichte Bettdecke nutzen.

Bitte alle Produkte nur auf intakter, geschlossener Haut verwenden, nicht auf Wunden auftragen!

Die Anwendungen sind hautpflegend, juckreizstillend und kühlend. Es ist ratsam, hochwertige und naturbelassene Produkte zu verwenden, die auch in der Apotheke erhältlich sind.